

H. W. Kafemann in Danzig.	8208	G. Strübig's Verlag (M. Altmann) in Leipzig.	8210
Waldkarte von Zoppot und Oliva. 1912. 50 <i>h</i> .		*Rathmann: Amtstagebuch für evangelische Geistliche pro 1913. 20. Jahrgang. Geb. 1 <i>M</i> 20 <i>h</i>	
J. Neumann in Neudamm.	8215	Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	8216
Röhrig: Wild, Jagd und Bodenkultur. 8 <i>M</i> 50 <i>h</i> ; geb. 10 <i>M</i> .		Tauchnitz-Edition. Vol. 4346. Osbourne: The Kingdoms of the World. 1 <i>M</i> 60 <i>h</i> ; Original-Leinenband 2 <i>M</i> 20 <i>h</i> ; Original-Geschenkband 3 <i>M</i> .	
Paul Schweikhardt in Straßburg i. E.	8217	— Vol. 4347. F. C. and A. R. T. Philips: Man and Woman 1 <i>M</i> 60 <i>h</i> ; Original-Leinenband 2 <i>M</i> 20 <i>h</i> ; Original-Geschenkband 3 <i>M</i> .	
Zander: Das wirtschaftliche Bedenken gegen das geplante Murgwerk. 1 <i>M</i> 20 <i>h</i> .		Franz Bahlen in Berlin.	8217
Julius Springer in Berlin.	8218/19	Olschhausen: Kommentar zum Strafgesetzbuch. 9. Aufl. 2 Bände. 37 <i>M</i> ; geb. 43 <i>M</i> .	
Gesundheitsbüchlein. 15. Ausg. Kart. 1 <i>M</i> ; geb. 1 <i>M</i> 25 <i>h</i> .		Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.	8206/07
Flatau: Die Migräne. 12 <i>M</i> ; für die Abonnenten der »Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie« 9 <i>M</i> 60 <i>h</i> .		Neues Handbuch der chemischen Technologie. Herausgegeben von Dr. C. Engler.	
Kaskel-Sitzler: Grundriss des sozialen Versicherungsrechts. 9 <i>M</i> ; geb. 11 <i>M</i> .		I. u. II. Die Industrie des Steinkohlenteers und des Ammoniaks von Lunge und Köhler.	
Rothschild: Kartelle, Gewerkschaften und Genossenschaften. 4 <i>M</i> 80 <i>h</i> .		Erster Band: Steinkohlenteer. Etwa 36 <i>M</i> ; geb. etwa 37 <i>M</i> 50 <i>h</i> .	
Zörnig: Tabelle zur mikroskopischen Bestimmung der offiziellen Drogenpulver. 2 <i>M</i> 40 <i>h</i> .		Zweiter Band: Ammoniak. Etwa 17 <i>M</i> ; geb. etwa 18 <i>M</i> 50 <i>h</i> .	
Säuglingspflegebüchel. Kart. 90 <i>h</i> .		III. Handbuch der Presshufenfabrikation von Kiby. 24 <i>M</i> ; geb. 25 <i>M</i> 50 <i>h</i> .	
Müller: Anfangsgründe der Chemie. Kart. 3 <i>M</i> .		IV. Das Erdöl und seine Verwandten von Höfer. Etwa 12 <i>M</i> 50 <i>h</i> ; geb. etwa 14 <i>M</i> .	
Schüle: Technische Thermodynamik. Erster Band. Geb. 12 <i>M</i> 80 <i>h</i> .		Vossische Buchhandlung in Berlin.	8209
Taylor-Wallich's: Die Betriebsleitung. 2. Aufl. Geb. 6 <i>M</i> .		Liebach, Bataillonsführung. 3. Aufl. 3 <i>M</i> 50 <i>h</i> ; kart. 4 <i>M</i> .	
Arnold: Die Wechselstromtechnik. Fünfter Band. II. Teil. Geb. 20 <i>M</i> .		Carl Winiker, f. I. Hofbuchhandlung in Brünn.	8210
Hugo Steinitz Verlag in Berlin.	8217	Absalon: Führer durch den Mährischen Karst. 4 <i>M</i> .	
Berger: Heilanstaltenführer. 13. Aufl. 2 <i>M</i> .			
Theodor Steinkopff, Verlag in Dresden.	8199		
Pauli: Kolloidchemie der Muskelkontraktion. 1 <i>M</i> .			
Zeitschrift für Chemie und Industrie der Kolloide. Band XI, Heft 1 und folg. 16 <i>M</i> .			

Nichtamtlicher Teil.

Vom Antiquariatshandel.

IX.

(VIII siehe Nr. 132.)

Die Antiquarkataloge der letzten drei Monate.

Wieder sind drei Monate seit der letzten Generalübersicht über die besten Antiquarkataloge verstrichen, und wieder hat sich ihrer ein ansehnlicher und von Woche zu Woche wachsender Stoß auf dem Tische des Referenten angesammelt. Die Zahl der äußerlich schönen und inhaltlich beachtenswerten scheint gegen früher noch gewachsen zu sein; haben sich doch in der Hoe- und der Huth-Bibliothek zwei große Sammelbeden geöffnet, und man kann es nun verfolgen, wie die Kanäle, die das Reich der Antiquare durchziehen, sich jetzt nach und nach wieder mit Seltenheiten und Büchern in kostbaren Einbänden füllen, wie man sie sonst nur vereinzelt zu treffen gewohnt war. Nicht immer wird die Herkunft erwähnt; wer sich aber etwas Mühe geben will, der kann sie an Außerlichkeiten: an kleinen Schäden und Defekten, an Besonderheiten der Initialen und Miniaturen, besonders an den Einbänden leicht wieder erkennen.

An der Spitze sollen auch diesmal die Inkunabeln und die Seltenheiten stehen. In dem »Catalogue LXXXIII de la Librairie ancienne Leo S. Olschki, Florence: Incunabula typographica« (Nr. 767—845) sind zwar, wie immer, die italienischen Drücke in der Majorität, aber doch nur im Verhältnis von 48 : 30. Die deutschen, französischen und niederländischen Inkunabeln sind also an dieser Stelle einmal in einer so stattlichen Minderheit vertreten, wie man das sonst nicht gewohnt ist. Dem Preise nach am höchsten, mit Lire 12500, ist darunter ein Terentius: Comoediae lat.-gall. (Paris: A. Verard ca. 1500) angeführt, hier aber dürften die vier Mainzer Drücke, die verzeichnet sind, noch mehr interessieren, nämlich: Thomas de Aquino: Super quarto sententiarum. Mainz: Peter Schöffer 1469. 2^o. Lire 7500.—

Herpf, H.: Speculum aurerum decem praeceptorum dei Mainz: Peter Schöffer 1474. 2^o. Lire 2500.—
Bonifacius VIII.: Liber sextus decretalium. Mainz: Peter Schöffer 1476. 2^o. Lire 4000.—
Hortus Sanitatis. Mainz: Jaf. Meydenbach 1491. 2^o. Lire 3000.—

Das bedeutendste Stück im ganzen Kataloge aber ist der erste datierte Druck Italiens, des Lactantius Opera (Subiaco Sweynheym & Pannartz 1465), der mit 25 000 Lire ausbezogen wird; in der Hoe-Auktion hat ein Exemplar davon merkwürdiger Weise nur \$ 1700 (also an *M* 7000) gebracht; aber das gehört zu den Zufälligkeiten, die in einer jeden Versteigerung zu beobachten sind. Sonst wäre noch die erste griechische Ausgabe der Werke Homers zu erwähnen (Florenz: Bartolomeus de Libris 1488. 2^o), die Lire 12 000 kosten soll und damit unter dem Ertragnis des Hoe-Exemplars steht, das mit \$ 3800 (ca. *M* 16 000) verkauft worden ist. Während dieser Katalog nur Inkunabeln enthält, geht Wilfrid M. Bohnich in London in seinem Catalogue No. 29: »Early printed books etc.« (212 Nummern) über diese Zeit etwas hinaus, etwa bis zum Jahre 1530. Leider macht das Verzeichnis infolge des geringen und ganz grau erscheinenden Papiers, das zu seiner Herstellung verwandt ist, trotz der 38 auf besonderen Tafeln gedruckten Illustrationen keinen guten Eindruck. Sein Inhalt aber ist wertvoll und die Bearbeitung von einer vorzüglichen Sorgfalt und Ausführlichkeit. An erster Stelle wird ein Exemplar der Epistulae des Hieronymus (Mainz: Peter Schöffer, 7. Septbr. 1470) für £ 150 (*M* 3000) angezeigt, das dadurch merkwürdig ist, daß es einen dritten Druck derselben Ausgabe repräsentiert. Schon Schaab (Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst. Bd. 1, S. 487) schreibt: »Auch von diesem schönen Werke erlitten mehrere Bogen noch während des Abdruckes große Veränderungen.... Dadurch entstanden zwei Gattungen von Exemplaren«, die Hain unter den Nummern 8553 und 8554 in ihren Verschiedenheiten gekennzeichnet hat. Bohnich's Exemplar stimmt nun in 25 Blättern bald mit der einen, bald mit der anderen Gattung